

Das Urteil im Chemnitzer Kommunistenprozess

Sucht- und Gefängnisstrafen
Der Chemnitzer Kommunistenprozess wurde nach fünf Verhandlungstagen am Sonntag in den späten Nachmittagsstunden beendet.

Es wurden verurteilt: Seifert zu 1 Jahr 3 Monaten Sucht- und Gefängnis, Wagner zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Woche Haft, Voigtländer und Frau Weigert zu 6 Monaten Gefängnis, Helene Ella Gleich zu 1 Monat Gefängnis mit dreijähriger Bewährungsfrist.

In der Urteilsbegründung wurde ausdrücklich auf die Robert der Tat hingewiesen. Ob Seifert (der als 16jähriger im Jahre 1918 einen Mord an einem Mädchen begangen und deswegen zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, wovon er 10 Jahre abgeleistet hat) den tödlichen Dolchstoß gegen den Nationalsozialistischen Wähler geleistet hat, konnte nicht einwandfrei festgestellt werden.

Rückkehr Dresdner Kinder. Die von der Fürsorge des Vereines der Beamten der vorm. Säch. Staatseisenbahnen (e. V.), Bezirksverband Dresden des Reichsverbandes der Eisenbahner (e. V.), St. Kaffel, untergebrachten Kinder kehren wie folgt zurück: aus Endorf (Osb.) am 20. August; aus der Waldschänke bei Zwida am 26. August.

Schönheitswettbewerb in der Englischen Ausstellung

Am morgigen Dienstag findet in der Internationalen Englischen Ausstellung ein weiterer Wettbewerb statt. Es soll die schönste Dame gefunden werden; zu diesem Zwecke erhält jeder männliche Besucher beim Eintritt in die Ausstellung eine besondere Karte ausgehändigt, die er bei seiner Meinung im Rahmen des im Gelände der Ausstellung abzugeben soll.

Heute nachmittag das Trompeterkorps der Infanterie-Schule auf dem Rosentplatz, abends die Philharmonie im Internationalen Restaurant.

Bereinsveranstaltungen

- Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein. Heute Briefwechselbundesfeier.
- Jugendbund im S. D. N. Montag Schulfirma „Nichtlauf“ Arbeitabend.
- Frauensverein der Friedensgemeinde Ubbau. Montag Besichtigung des Gemeindefausts und Gängeleins in Trausau.

Vorschläge für den Mittagstisch

Raffaroni mit Schinken; Apfelsaft.

Wetternachrichten aus Deutschland

Table with columns: Station, Temperatur (Tages, Nacht, Min.), Wind, Wolken, Regen, Schneefall, etc. Includes data for Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Dresden, am 18. August 1930: Sonnenscheindauer — Stunden, Tagesmitteltemp. + 13,3° C; Abweichung vom Normalwert — 4,3° C.

Luftdruckverteilung. Depressions mit Hauptzentrum 905 Millibar (746 Millimeter) nördlich des Rigaer Meerbusens; Nebenzentrum über Ostpreußen.

Wetterlage. Der gestern erwähnte Sturmwind hat sich von der mittleren Ostsee aus nordwärts bis über den Rigaer Meerbusen hinweg bewegt und wird wohl in dieser Richtung weiterziehen.

Witterungsbedingungen. An Stärke abnehmende Winde aus westlichen, dann veränderlichen Richtungen; Übergang zu heiterem Wetter; tagsüber härtere Erstrahlung; Nachfrieren bzw. Ausfrieren der Niederschläge.

Rundfunkprogramme

- Mitteldeutscher Sender Dresden—Leipzig
11.45: Prof. Dr. Martin Vogel, Dresden: Die Gruppe „Der Mensch“ im Deutschen Englischen Museum.
12.00 und 14.00: Schallplattenkonzert.
14.00: Mitteilungen des deutschen Landwirtschaftsrates.

Berliner Sender

- 6.30: Funk-Gymnastik. Anschließend: Präsenzkonzert.
14.00: Schallplattenkonzert.
15.30: Dr. Eise Widdow: „Was hat die Frau von der Nationalisierung?“
16.00: Geheimrat A. Schirmer: „Haus- und Reiseapotheke.“

Königswusterhausen

- 10.00: Der Tiererker erzählt Geschichten. Sprecher: Studienrat Dr. Hermann Gorkhan.
12.00: Englisch für Schüler.
13.00 und 14.00: Schallplattenkonzert.

Uml. Behördliche Mitteilungen

Strafensperren
Weißer wird auf die Dauer der Strafensperren für den Ruhe- und Wehrdienst vom 18. August ab die Wehrerträge zwischen Wehrer und Kronprinzenerträge.
Auf Blatt 1499, betr. die Forderung des Vermögens in Dresden: Die Generalveranlagung vom 21. Juni 1929 hat beschlossen, das Grundkapital unter dem im Beschlusse angegebenen Bestimmungen von einer Million zweihundertachtzigtausend Reichsmark herabzusetzen.

2. a) daß der Arbeiter Gustav Wajszel in Dresden, Rappstraße 29, das Recht seiner Ehefrau Martha Wajszel geb. Rohlfert;
b) daß der Reichsbankrat Dipl.-Ing. Reinhold Anton Hermann Mühlhans in Dresden, Franklinstraße 25, das Recht seiner Ehefrau Editha Hedora Mühlhans geb. Hippmann;
c) daß der Stallingenieur Kurt Paul Verbeek in Dresden, Bankstraße 10, das Recht seiner Ehefrau Clara Editha Verbeek geb. Schuster, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu betreiben und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 16. September vormittags 8.45 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 26. September 1930 vormittags 10.15 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht Dresden-Alttadt, Voßtringer Straße 1, L. Saal 118, Termin anberaumt.

gerichtliche Gebäude Voßtringer Str. 1, L. Saal 90, Ratfindende Zwangsversteigerung des auf den Namen Friedrich Wilhelm Gohlfeld eingetragenen Immobilien- bzw. Grundbesitzes von zwei Schwestern, welche nachmals bingewiesen. Das ganze Grundstück ist auf 11.000 RM. geschätzt, besteht aus Feld und Wiese und liegt in Dresden-Strehlen, Strehlenstr. 100.

Deffenliche Erinnerung, betr. Vorauszahlung auf Vermögenssteuer. Bis zum 15. August 1930 ist die dritte Vorauszahlung auf die Vermögenssteuer 1930 von den Vermögenssteuerpflichtigen außer denjenigen deren Vermögen hauptsächlich aus landwirtschaftlichen Vermögen besteht, zu entrichten gewesen, und zwar nach Maßgabe des zugestellten Steuerbescheids in Höhe von einem Viertel der festgestellten Jahressteuer.